



Mountain Alliance

# Halbjahresbericht 2019



# Inhalt

## Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 Mountain Alliance am Kapitalmarkt

## Konzernzwischenlagebericht

- 11 Rahmenbedingungen
- 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 11 Branchenentwicklung
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 12 Risiko- und Chancenbericht
- 13 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken
- 13 Nachtragsbericht
- 14 Prognosebericht
- 14 Konjunkturelle Aussichten
- 14 Künftige Branchensituation
- 15 Ausblick

## Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

- 16 Konzernabschluss
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
  
- 24 Konzernanhang
- 24 1. Allgemeine Angaben
- 24 2. Grundsätze
- 27 3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 29 4. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 33 5. Segmentberichterstattung
- 34 6. Sonstige Erläuterungen
- 36 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 37 8. Sonstige Angaben

# Überblick

## Firmenportrait

### Unternehmensprofil Mountain Alliance AG

Die Mountain Alliance AG (MA) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

### Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung
Konzernumsatz	6,2 Mio. €	9,7 Mio. €	-36 %
Beteiligungsergebnis	-1,2 Mio. €	0,9 Mio. €	-233 %
Konzernergebnis	-2,4 Mio. €	-0,2 Mio. €	-1.100 %

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Mountain Alliance AG hat die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2019 in einem mit hoher Veränderungsdynamik gekennzeichneten Markt abgeschlossen. Insbesondere der sich wandelnde TV-Medienmarkt mit teils rückläufigen Werbebudgets erwies sich als Herausforderung. Demgegenüber steht ein Mountain Alliance-Portfolio mit hoffnungsvollen und werthaltigen Digital-Beteiligungen, dessen Potenzial wir im weiteren Jahresverlauf heben und so zur weiteren Entfaltung kommen lassen wollen. Hierzu sind wir weiterhin voll auf die Umsetzung unserer Strategie fokussiert.

Per 30. Juni 2019 summierte sich der Portfoliowert der vier Segmente Technology, Digital Business Services, Digital Retail und Meta-Platforms & Media auf € 44,5 Mio. nach € 44,3 Mio. zum Stichtag 31. Dezember 2018. Der Gesamt-NAV der Mountain Alliance AG beläuft sich nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten von € 6,3 Mio., die im Wesentlichen gegenüber der Mountain Partners AG bestehen, auf € 38,2 Mio. Im Vergleich zum Jahresendwert von € 39,6 Mio. entspricht dies einem Rückgang um 3,8 %. Auf Basis der Aktienanzahl von 6.045.720 Stück per 30. Juni 2019 ergibt sich daraus ein NAV je Aktie von € 6,32 gegenüber € 6,55 zum 31. Dezember 2018.

Die Mountain Alliance AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2019 einen konsolidierten Umsatz von € 6,2 Mio. gegenüber € 9,7 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus ausbleibenden Erlösen im Servicegeschäft bei der getonTV. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf minus € 0,8 Mio. gegenüber minus € 0,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte einen Wert von minus € 1,1 Mio. und bewegt sich damit auf dem Niveau des Vorjahreshalbjahres. Das Finanzergebnis lag bei minus € 1,2 Mio. nach € 0,9 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Unter dem Strich ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von minus € 2,4 Mio. gegenüber minus € 0,2 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2018. Belastend wirkte sich der Wertberichtigungsbedarf bei den börsennotierten Beteiligungen an der The Native SA und der Bio-Gate AG aufgrund rückläufiger Aktienkursnotierungen auf das Beteiligungsergebnis aus. Das Ergebnis je Mountain Alliance-Aktie belief sich im ersten Geschäftshalbjahr 2019 auf minus € 0,40 nach minus € 0,02 im Vorjahreszeitraum.

### Basis erweitert – klare Fokussierung auf digitale Geschäftsmodelle

Wir bewegen uns in einem chancenreichen Marktumfeld. Die immer schneller voranschreitende Digitalisierung sorgt für einen epochalen Transformationsprozess, der bestehende Geschäftsmodelle zahlreicher Unternehmen hinterfragt, verändert oder völlig neue entstehen lässt. Von diesem umfassenden Veränderungsprozess wollen wir als Beteiligungsgesellschaft für Digitalunternehmen in der Wachstumsphase profitieren und haben unsere Strategie konsequent daraufhin ausgerichtet. Durch die Übernahmen der Mountain Internet AG und der Mountain Technology AG in den vergangenen 24 Monaten ist unser Beteiligungsportfolio nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ in eine neue Dimension gewachsen. Diese Entwicklung bestätigt uns in unserem strategischen Ansatz, den wir unverändert verfolgen.

Exemplarisch möchten wir unsere Beteiligung an der Online-Sprachschule Lingoda nennen. Die Berliner Gesellschaft weist eine hervorragende operative Geschäftsentwicklung auf. Lingoda hat sich im spannenden Markt des Online-Trainings und Sprachenlernens nachhaltig etabliert.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich das Insure-Tech Unternehmen Volders, das im Online-Maklergeschäft mit Versicherungsverträgen agiert. Insbesondere das angebotene Management von Laufzeitverträgen stößt auf Kundenseite auf reges Interesse.

Eine dynamische Entwicklung wies auch das selbstentwickelte Online-People-Portal Promipool auf. Das Münchner Unternehmen profitiert vom globalen Trend hin zu Video-on-Demand-Konsum sowie einhergehender Serialisierung von Medienformaten. Promipool berichtet über bekannte Persönlichkeiten in diesen Serien auf internationaler Basis. Das kommt an und schlägt sich in einer stetig steigenden Zahl von Unique Usern nieder.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums haben wir Ende Juli 2019 eine Bezugsrechtskapitalerhöhung durchgeführt, in deren Rahmen sich das Grundkapital der Mountain Alliance von EUR 6.045.720,00 um EUR 235.292,00 auf EUR 6.281.012,00 durch Ausgabe von 235.292 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bei einem Bezugspreis von EUR 6,25 erhöhte. Zwar konnten wir damit unser gestecktes Ziel eines signifikanten Erlöses nicht erreichen, dies ändert jedoch nichts an der eingeschlagenen Konzernstrategie. Bei unseren Investoren möchten wir uns an dieser Stelle für ihr Engagement und das in uns gesetzte Vertrauen noch einmal ausdrücklich bedanken.

#### **Weiteres Wachstum im Zukunftsmarkt**

Wir fokussieren uns auf wachstumsstarke Digitalunternehmen aus einem einfachen Grund: Ihnen gehört buchstäblich die Zukunft in einer zunehmend digitalen Welt. Beispielhaft sind in diesem Zusammenhang die ungebrochen hohen Zuwächse im Bereich E-Commerce sowie das stark veränderte Mediennutzungsverhalten in Richtung Online-Content zu nennen. Wir sind fest davon überzeugt, weiterhin erfolgreich zu sein und wollen hierfür unser Portfolio kontinuierlich und wertsteigernd optimieren. Für Übernahmen weiterer potenzieller Portfolios können wir einerseits Exit-Erlöse verwenden oder unsere Aktie als attraktive Akquisitionswährung im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung zum Einsatz bringen. Insgesamt beobachten wir bereits seit längerem ein zunehmendes Interesse strategischer Investoren an unseren Beteiligungen.

Aufgrund der positiven Entwicklung wesentlicher Beteiligungen halten wir an unserem Ziel fest, im Geschäftsjahr 2019 ein ausgeglichenes Konzernergebnis zu erreichen, bei einem Umsatz in einer Spanne von € 17 Mio. bis 19 Mio. €.

München, im September 2019

**Daniel Wild**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Justine Wonneberger**  
Vorstand (CFO)

**Manfred Danner**  
Vorstand (COO)

## Mountain Alliance am Kapitalmarkt

Das Börsenjahr 2019 begann für die internationalen Kapitalmarktteilnehmer freundlich. Dabei lagen US-Titel an der Spitze, gefolgt von europäischen Aktien. Ungeachtet des Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie schwacher Konjunkturdaten stützte der geldpolitische Schwenk führender Zentralbanken eine positive Börsenentwicklung. So kündigte die Federal Reserve (Fed) im Januar 2019 eine längere Pause von Zinsschritten an, nachdem die US-amerikanische Notenbank noch im Dezember 2018 weitere Zinserhöhungen geplant hatte. Im Umfeld schwacher Konjunkturdaten lockerte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik im März 2019.<sup>1</sup>

Der Deutsche Aktienindex DAX beendete das erste Quartal 2019 mit einem Plus von 9,2 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2018. Von April bis Juni verzeichnete der Leitindex einen Anstieg von 7,6 Prozent. Insgesamt erzielte der DAX im ersten Halbjahr 2019 eine Performance von 17,4 Prozent.<sup>2</sup>

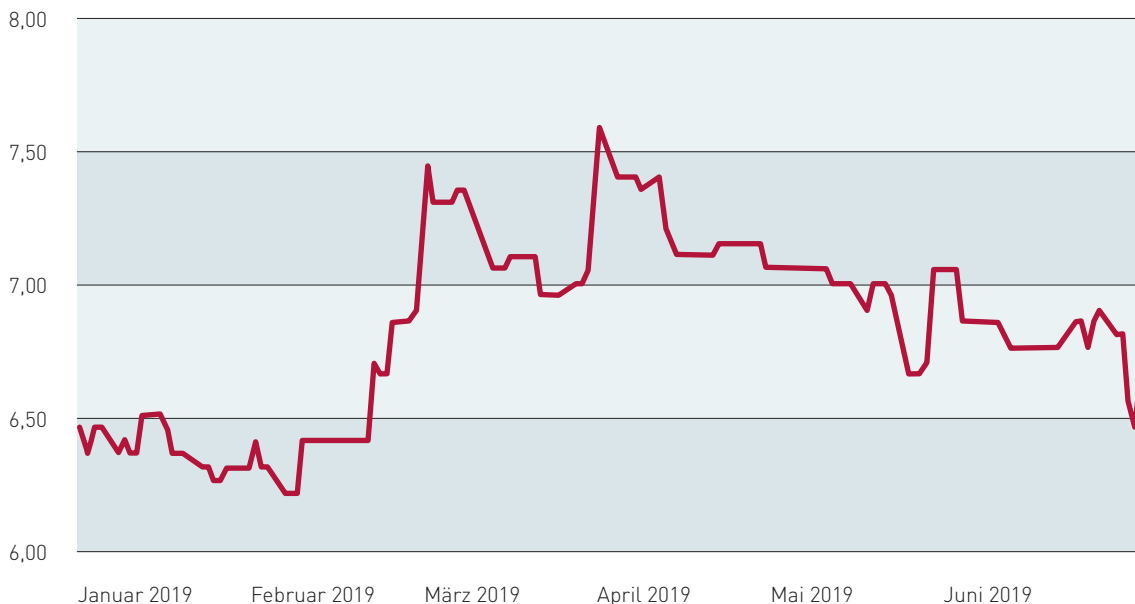
### Aktieninformationen (Stand 31. August 2019)

<b>Aktie</b>	Mountain Alliance
<b>ISIN</b>	DE000A12UK08
<b>WKN</b>	A12UK0
<b>Börsenkürzel</b>	ECF
<b>Aktienart/Stückelung</b>	Nennwertlose Namens-Stammaktien
<b>Aktienanzahl</b>	6.281.012
<b>Zulassungssegment</b>	m:access
<b>Börsenplätze</b>	München, XETRA, Frankfurt am Main
<b>Branche</b>	Informationstechnologie
<b>Designated Sponsor</b>	Oddo Seydler Bank AG, Flatex Bank AG

### Kursentwicklung der Mountain Alliance-Aktie

Die Aktien der Mountain Alliance starteten am 2. Januar 2019 mit einem Kurs von € 6,56 in das Börsenjahr und erreichten noch am gleichen Tag den Tiefststand im Sechsmonatszeitraum bei einer Notierung von € 6,22. Im weiteren Verlauf stiegen die Anteilsscheine in einem moderat positiven Umfeld für Beteiligungsgesellschaften bis auf ihr Sechsmonatshoch bei € 7,65 am 1. April 2019. Die Aktie der Mountain Alliance AG beendete den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von € 6,66 zum 28. Juni 2019 und somit 1,5 Prozent über dem Schlusskurs 2018.

### Kursverlauf in Euro vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an allen deutschen Börsen mit Mountain Alliance-Aktien lag im Berichtszeitraum mit 1.739 Aktien (Vorjahr: 3.111 Aktien) unter dem Niveau des Vorjahres. Zum Ende des ersten Halbjahres 2019 lag die Marktkapitalisierung der Mountain Alliance AG auf Basis von 6.045.720 im Umlauf befindlichen Aktien und eines Halbjahresschlusskurses von € 6,66 bei € 40,3 Mio. (alle Angaben auf Basis von XETRA-Kursen).

### Kursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

Eröffnungskurs	€ 6,56
Höchststand	€ 7,65
Tiefststand	€ 5,55
Schlusskurs	€ 6,66
Kursentwicklung	1,5 Prozent
Marktkapitalisierung	€ 40,3 Mio.

Die Aktie der Mountain Alliance AG gehört dem Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München an und wird darüber hinaus an sämtlichen deutschen Börsenplätzen gehandelt, unter anderem auf XETRA. Als Qualitätssegment der Börse München sorgt m:access über spezielle, dem regulierten Markt stark angenäherte Zulassungs- und Zulassungsfolgepflichten für eine hohe Transparenz und hebt sich somit vom üblichen Freiverkehr ab. Als Designated Sponsor fungieren die Oddo Seydler Bank AG und die Flatex Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter [www.mountain-alliance.de](http://www.mountain-alliance.de) zur Verfügung.

### Ordentliche Hauptversammlung

Am 27. Juni 2019 informierte der Vorstand die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München über den positiven Geschäftsverlauf des Jahres 2018 und stellte sich deren Fragen. Auf der Aktionärsversammlung waren zum Zeitpunkt der Abstimmung 84,8 Prozent des Grundkapitals der Mountain Alliance AG vertreten. Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat und folgten den Beschlussvorlagen der Verwaltung mit hohen Zustimmungsraten. Dazu gehörte eine geplante Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts, die nach Ende des Berichtszeitraums am 29. Juli durchgeführt wurde. Zudem wurde die Berliner Unternehmerin Sandra Isabell Mann als Ergänzungsmitglied für Maximilian Ardelt in den Aufsichtsrat gewählt. Maximilian Ardelt hatte sein Mandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung niedergelegt. Er hat als Aufsichtsrat 19 Jahre lang seine außerordentliche Kompetenz in den Bereichen Unternehmensführung, Mobilfunk und Unternehmensbeteiligungen eingebracht. Dafür dankte der Aufsichtsrat Herrn Ardelt im Namen der Gesellschaft und des Aufsichtsrats ausdrücklich.

Die Abstimmungsergebnisse können auf der Homepage der Mountain Alliance AG unter [www.mountain-alliance.de](http://www.mountain-alliance.de) im Bereich Investor Relations eingesehen werden.



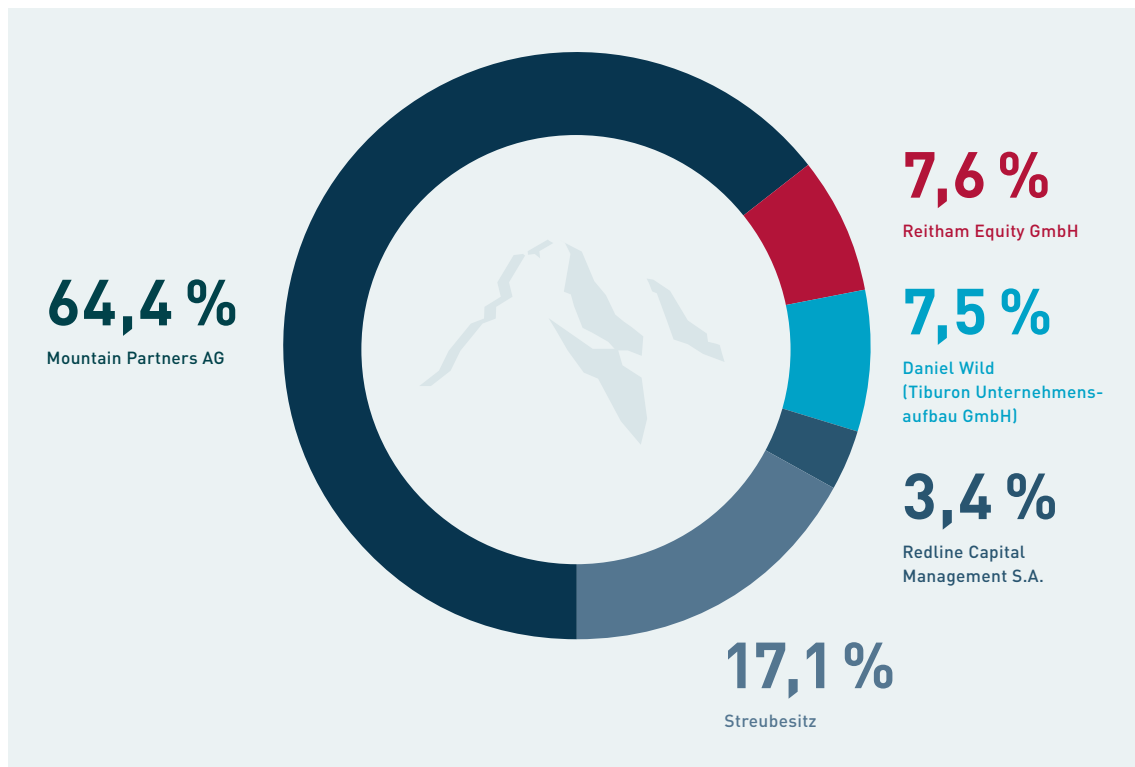
## Kapitalerhöhung

Nach Ende des Berichtshalbjahrs am 29. Juli 2019 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft vom gleichen Tage beschlossen, den Umfang der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Juni 2019 beschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen auf 235.292 neue Aktien festzulegen. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von € 6.045.720,00 um € 235.292,00 auf € 6.281.012,00. Die Neuen Aktien wurden im Rahmen des Bezugs- und des Überbezugsangebots sowie der anschließenden Privatplatzierung von den Aktionären der Gesellschaft und von Investoren gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 30. Juli 2019.

## Aktionärsstruktur

Zum Ende des ersten Halbjahres 2019 hat sich die Aktionärsstruktur der Mountain Alliance AG gegenüber dem Bilanzstichtag 2018 nicht wesentlich verändert: Der Haupt- und strategische Ankeraktionär, die Mountain Partners AG aus der Schweiz, verfügt über einen Stimmrechtsanteil von 64,4 Prozent. Die Reitham Equity GmbH ist mit 7,6 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Der Firmengründer und Vorstandsvorsitzende Daniel Wild hält inklusive der Tiburon Unternehmensaufbau GmbH 7,5 Prozent der Unternehmensanteile. Mit 3,4 Prozent am Unternehmen beteiligt ist der Luxemburger Vermögensverwalter Redline Capital Management S.A. (RCM). Nach der Berechnungsweise der Deutschen Börse (Anteilsbesitz von unter 5 Prozent) liegt der Streubesitz bei 17,1 Prozent.

### Aktionärsstruktur (Stand 31. August 2019)



## Investor Relations

Seit Mai 2018 berechnet und veröffentlicht die Mountain Alliance AG zusammen mit den Halbjahres- und Jahresergebnissen den Net Asset Value (NAV) der gesamten Unternehmensgruppe. Mit der Veröffentlichung des NAV trägt die Mountain Alliance AG dem Wunsch von Investoren und Analysten nach einer erhöhten Transparenz Rechnung. Das regelmäßige Update des NAV vermittelt Investoren einen noch besseren Einblick in die Wertentwicklung des Mountain Alliance-Portfolios und ist Teil der intensivierten Kapitalmarktkommunikation der Gesellschaft.

Der Vorstand der Mountain Alliance AG informierte im Berichtshalbjahr institutionelle Investoren, Finanzanalysten und Privatanleger über die aktuelle Geschäftsentwicklung und Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung des Unternehmens. Dazu zählte im ersten Halbjahr 2019 insbesondere die Präsentation der Unternehmensentwicklung auf Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt/Main. Zudem tauschte sich der Vorstand der Mountain Alliance AG aktiv mit der Finanz- und Wirtschaftspresse zur Darstellung des Unternehmens gegenüber dem Kapitalmarkt aus, um die Bekanntheit als attraktives Investment zu steigern.

# Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2019

## Rahmenbedingungen

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemessen am weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) verlief die wirtschaftliche Expansion weiter verhalten. Belastend wirkten sich die zunehmenden Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie die anhaltende Brexit-Unsicherheit aus. Gleichzeitig betrachtet der IWF den Handelsstreit als Bedrohung für die Entwicklung des Technologiesektors. Das Wachstum in den Industrieländern überraschte positiv, während die Aktivitäten in den Schwellen- und Entwicklungsländern schwächer ausfielen als erwartet.<sup>1</sup>

Auch in der Eurozone verlangsamte sich das Wachstum im Berichtszeitraum. Das BIP stieg im Euroraum laut Statistischem Amt der Europäischen Union (Eurostat) im zweiten Quartal 2019 um 1,1 Prozent. Im Vorquartal hatte der Anstieg 1,2 Prozent betragen.<sup>2</sup> Das Wachstum im ersten Quartal war stärker als erwartet und ist nach Einschätzung der Europäischen Kommission auf temporäre Faktoren zurückzuführen, wie den milden Winter und eine Erholung bei den Automobilverkäufen. Wachstumsfördernd waren auch haushaltspolitische Maßnahmen durch die das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anstieg.<sup>3</sup>

Die deutsche Wirtschaft schwächte sich laut Statistischem Bundesamt (Destatis) im ersten Halbjahr 2019 auf ein Wachstum von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab. Dabei kamen positive Impulse sowohl vom Konsum der privaten Haushalte als auch von den Staatsausgaben. Die außenwirtschaftliche Entwicklung bremste das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal 2019 durch Exporte, die stärker zurückgingen als die Einfuhren.<sup>4</sup> Im Vorquartal war die Nachfrage aus dem Ausland noch um 1,5 Prozent gestiegen, während die Einfuhren mit 4,1 Prozent deutlich stärker zugenommen hatten.<sup>5</sup> Die Dynamik des Beschäftigungszuwachses schwächte sich im Laufe des ersten Halbjahres 2019 ab. Gegenüber Juni 2018 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um 0,9 Prozent zu, während die Arbeitslosenquote weiter bei 3,1 Prozent lag.<sup>6</sup>

### Branchenentwicklung

Die für die Mountain Alliance relevante Branche, der deutsche Beteiligungskapitalmarkt, stabilisierte sich laut Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften im ersten Halbjahr 2019 auf hohem Niveau, nachdem die Stimmung an den Aktienmärkten die Einstiegspreise belastet hatte. Damit bieten sich für Beteiligungsinvestoren neue Engagements. Das anhaltend sehr gute Fundraisingklima hatte bisher auch bei zunehmenden Investitionsgelegenheiten die Einstiegspreise hochgehalten.

Im ersten Quartal 2019 sank der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers um 3,1 Punkte auf einen Stand von 64,7 Zähler und deutet damit auf eine Verlangsamung der Dynamik hin. Insgesamt werden sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftserwartung pessimistischer bewertet. Dabei sank der Indikator für die aktuelle Geschäftslage um 2,7 Zähler auf 70,7 Punkte; während die Geschäftserwartung um 3,5 Zähler auf 58,6 Punkte nachgab.<sup>7</sup>

Die Mountain Alliance investiert in Unternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Damit wirkt sich die aktuelle Marktentwicklung der E-Commerce-Branche ebenfalls auf die Performance der Beteiligungen aus. Nach Einschätzung des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland (Bevh) legte die Branche im ersten Halbjahr 2019 umsatzseitig um 11,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum zu. Dabei nutzten deutsche Verbraucher den E-Commerce zunehmend für den täglichen Bedarf. Im Zeitraum von April bis Juni 2019 kam der Online-Handel auf einen Gesamtumsatz von gerundet € 17,4 Mrd. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug das Volumen € 15,6 Mrd. Mittlerweile macht der Online-Handel 96,7 Prozent des gesamten interaktiven Handels aus.<sup>8</sup>

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

## Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Der Investitionsfokus der Mountain Alliance auf etablierte Digitalunternehmen birgt ein attraktives Wertsteigerungspotenzial, sofern es gelingt, die Beteiligungen wie geplant erfolgreich weiterzuentwickeln und zum Exit zu führen. Auch bei sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Portfoliounternehmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Mountain Alliance angestrebte Erfolg in einzelnen Fällen nicht oder nicht schnell genug eintritt oder dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Beteiligungsunternehmen und für die Mountain Alliance verschlechtern. Insbesondere kann die zukünftige Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie des Marktumfeldes und des Marktgefüges im M&A-Sektor zu generell sinkenden Bewertungen für digitale Unternehmen führen.

Auch die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Die Marktchancen resultieren aus dem allgemein anhaltenden weltweiten Trend, Informationen jeglicher Art online abzurufen und sowohl Produkte als auch Dienstleistungen verstärkt online zu erwerben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Mountain Alliance AG für das Geschäftsjahr 2018 ab Seite 27 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

### Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken

Die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst maßgeblich den Beteiligungsmarkt und den für die Mountain Alliance relevanten Markt von Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für digitale Unternehmen angeboten werden. Sie wirkt sich auf die Chancen- und Risikoposition der Mountain Alliance Unternehmensgruppe aus.

Grundlegenden Einfluss auf die Branchenentwicklungen haben die Konjunktur und die Zinspolitik. Der Mittelzufluss in den Beteiligungsmarkt ist laut Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) insgesamt hoch.<sup>9</sup> Risiken für die Kapitalmärkte ergeben sich nach Einschätzung der Asset Manager des Bankhauses Metzler aus einer erneuten Eskalation der Handelskonflikte sowie einem harten Brexit. Die Wahrscheinlichkeit, dass die geldpolitischen Anpassungen der Zentralbanken nicht rechtzeitig erfolgten und die Wachstumsschwäche des Industriesektors auf den weiterhin wachsenden Dienstleistungsbereich übergreift, ist demgegenüber gering.<sup>10</sup>

Laut Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) bleiben die Unsicherheiten über die zukünftigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen der globalen Konjunktur bis in das Jahr 2020 hoch. Als Ursache benennt auch das IfW die Möglichkeit weiterer Zuspitzungen und Ausweitung der Handelskonflikte und hat infolgedessen seine Wachstumsprognose 2019 für die deutsche Wirtschaft von zuvor 1,0 Prozent auf 0,6 Prozent gesenkt.<sup>11 12</sup>

Der Vorstand der Mountain Alliance erwartet, dass die Weltwirtschaft trotz der genannten Risiken im Jahr 2019 wachsen wird. Unter zumindest stabilen konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen ist für den Beteiligungsmarkt auch im laufenden Jahr insgesamt von attraktiven Transaktionsmöglichkeiten auszugehen. Demgegenüber steht ein bereits herausforderndes Bewertungsniveau reiferer Digitalunternehmen. Der für die Beteiligungen der Unternehmensgruppe relevante Markt verzeichnet dennoch eine anhaltend hohe Wachstumsdynamik und in Teilsegmenten zunehmende Konzentration und birgt damit Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung des Konzerns.

### Nachtragsbericht

Mit Beschluss des Vorstandes vom 29. Juli 2019 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am gleichen Tag wurde der Umfang der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Juni 2019 beschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen auf 235.292 neue Aktien festgelegt. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von € 6.045.720 um € 235.292 auf € 6.281.012. Die Neuen Aktien wurden zu einem Bezugspreis von je € 6,25 ausgegeben und im Rahmen des Bezugs- und des Überbezugsangebots sowie der anschließenden Privatplatzierung von den Aktionären der Gesellschaft und von Investoren gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 30. Juli 2019.

Am 2. Juli 2019 wurde die Laufzeit von Darlehen in Höhe von T€ 6.047 gegenüber der Gesellschafterin Mountain Partners AG bis zum 31. Januar 2021 verlängert.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2019 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

## Prognosebericht

### Konjunkturelle Aussichten

Belastet durch die zunehmenden Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie der anhaltenden Brexit-Unsicherheit erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein abgeschwächtes Wirtschaftswachstum von 3,2 Prozent in 2019 und senkt damit seine Prognose vom April 2019 um 0,1 Prozentpunkte. Zudem deuten die Expansionsraten der ersten sechs Monate 2019 auf eine schwächer als erwartete Entwicklung der Weltwirtschaft hin. Die für 2020 erhoffte Wachstumsbelebung hängt nach Ansicht des IWF von der wirtschaftlichen Stabilisierung der Schwellen- und Entwicklungsländer sowie der Lösung handelspolitischer Auseinandersetzungen ab.<sup>13</sup>

Im Euroraum rechnet der IWF für 2019 unverändert mit einem geringeren Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum soll sich im weiteren Verlauf und bis in das kommende Jahr beschleunigen. Gegenüber seiner April-Prognose hob der IWF seine Erwartungen für 2020 um 0,1 Prozentpunkte auf ein Wachstum von 1,6 Prozent an.<sup>14</sup>

Für Deutschland erwartet das Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) im zweiten Halbjahr 2019 eine wirtschaftliche Erholung in moderatem Tempo. Das IfW rechnet gegenüber der Frühjahrsprognose 2019 im laufenden Jahr mit einem um 0,4 Prozentpunkte geringeren Anstieg des BIP von 0,6 Prozent. Für 2020 wird nun ein Wachstum von 1,6 Prozent nach zuvor 1,8 Prozent erwartet.<sup>15</sup>

### Künftige Branchensituation

Die für die Mountain Alliance AG relevante Branche, der deutsche Beteiligungsmarkt trübte sich zu Jahresbeginn leicht ein, aber stabilisierte sich auf hohem Niveau. Nach Ansicht des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) unterstreicht der Beteiligungsmarkt damit seine Fähigkeit, mit entsprechenden Korrekturen der Entwicklung möglichen Übertreibungen zuvorzukommen. Mit der ungebremsten Nachfrage nach Beteiligungskapital durch Unternehmen jeglicher Größe bietet sich damit im weiteren Verlauf die Möglichkeit, das gute Fundraising-Umfeld zu nutzen und neue Mittel für die Investitionen der Zukunft zu sichern.<sup>16</sup>

Als Beteiligungsgesellschaft für digitale Assets ist auch die Entwicklung im interaktiven Online- und Versandhandel von Bedeutung für die Mountain Alliance AG. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) prognostiziert für 2019 ein Wachstum im interaktiven Handel von rund 8,6 Prozent auf rund € 74,0 Mrd. In dem für die Mountain Alliance AG bedeutenden Bereich E-Commerce rechnet der bevh mit einem Plus von 10,5 Prozent auf knapp € 72,0 Mrd.<sup>17</sup>

## Ausblick

Wir konnten unser gestecktes Ziel, mit einer Barkapitalerhöhung einen signifikanten Erlös zu erzielen, nicht erreichen, dies ändert jedoch nichts an der eingeschlagenen Konzernstrategie. Die Mountain Alliance AG möchte ihr Wachstumstempo mittelfristig weiter erhöhen. Der Fokus liegt dabei zukunfts-fähig auf dem weiteren Ausbau zu einem Manager von digitalen Assets, wobei wir Möglichkeiten zum Erwerb neuer, der Aufstockung oder den Verkauf von bestehenden Beteiligungen kontinuierlich prüfen. Es ist nach wie vor unsere Zielsetzung pro Jahr ein bis zwei Exits zu tätigen. Eine Säule unseres Wachstums basiert auf der Entwicklung des Bestandsportfolios. Die zweite Säule bilden weitere Zukäufe, auch von ganzen Portfolien, wobei wir uns zukünftig auf externe Akquisitionen fokussieren werden.

Aufgrund der positiven Entwicklung wesentlicher Beteiligungen halten wir an unserem Ziel fest, im Geschäftsjahr 2019 ein ausgeglichenes Konzernergebnis zu erreichen, bei einem Umsatz in einer Spanne von € 17 Mio. bis 19 Mio. €.

München, den 17. September 2018

**Daniel Wild**

Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Justine Wonneberger**

Vorstand (CFO)

**Manfred Danner**

Vorstand (COO)

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 nach IFRS

	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2018 – 31.12.2018
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>6.164</b>	<b>9.669</b>	<b>20.253</b>
2. sonstige betriebliche Erträge	100	118	351
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>6.264</b>	<b>9.787</b>	<b>20.604</b>
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.306	-6.076	-12.356
<b>5. Rohertrag</b>	<b>2.958</b>	<b>3.711</b>	<b>8.248</b>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.799	-4.127	-8.793
a) Personalaufwand	-2.054	-2.083	-4.028
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.745	-2.044	-4.765
<b>7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-841</b>	<b>-416</b>	<b>-545</b>
8. Abschreibungen	-247	-628	-1.347
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-1.088</b>	<b>-1.044</b>	<b>-1.892</b>
10. Finanzergebnis	-1.204	862	236
a) Zinsaufwendungen	-104	-92	-181
b) Zinserträge	50	37	67
c) Beteiligungsergebnis	-1.150	917	350
<b>11. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2.292</b>	<b>-182</b>	<b>-1.656</b>
12. Steuern	-59	13	-91
<b>13. Konzernergebnis</b>	<b>-2.351</b>	<b>-169</b>	<b>-1.747</b>
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.361	-97	-1.743
Anteile anderer Gesellschafter	10	-72	-4
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	-0,40	-0,02	-0,43
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	-0,40	-0,02	-0,43

Alle Angaben in T€





## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019 nach IFRS

A. Aktiva	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
<b>I. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.118	2.492	2.586
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.173	2.113	1.925
3. Finanzielle Vermögenswerte	1.105	1.229	1.622
4. Ertragsteuerforderungen	155	176	150
5. Vorräte	61	2	8
6. Übrige Vermögenswerte	320	768	415
<b>Kurzfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>3.932</b>	<b>6.780</b>	<b>6.706</b>
<b>II. Langfristige Vermögenswerte</b>			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.918	5.461	5.657
2. Sachanlagen	1.515	1.315	1.232
3. Unternehmensbeteiligungen	28.533	17.405	29.178
4. Finanzielle Vermögenswerte	1.078	43	296
5. Aktive latente Steuern	35	106	52
<b>Langfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>37.079</b>	<b>24.330</b>	<b>36.415</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>41.011</b>	<b>31.110</b>	<b>43.121</b>

B. Passiva	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
<b>I. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.764	3.257	2.886
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	6.788	7	5.599
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	57	69	35
4. Rückstellungen	885	677	754
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>9.494</b>	<b>4.010</b>	<b>9.274</b>
<b>II. Langfristige Schulden</b>			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	828	5.513	807
2. Passive latente Steuern	1	2	1
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>829</b>	<b>5.515</b>	<b>808</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>10.323</b>	<b>9.525</b>	<b>10.082</b>
<b>III. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	6.046	4.035	4.035
2. Kapitalrücklage	38.548	27.491	27.491
3. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	13.068
4. Verlustvortrag	-13.511	-11.717	-11.768
5. Konzernergebnis (Anteile d. Eigentümer d. Mutterunt.)	-2.361	-97	-1.743
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>28.722</b>	<b>19.712</b>	<b>31.083</b>
5. Anteile anderer Gesellschafter	1.966	1.873	1.956
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>30.688</b>	<b>21.585</b>	<b>33.039</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>41.011</b>	<b>31.110</b>	<b>43.121</b>

Alle Angaben in T€

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Laufendes Ergebnis
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>4.035</b>	<b>27.491</b>	<b>0</b>	<b>297</b>
Ergebnisverwendung 2017	0	0	0	-297
Dividenden-/Gewinnausschüttung	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	-97
Konzernkreisveränderungen	0	0	0	0
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0	0
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>4.035</b>	<b>27.491</b>	<b>0</b>	<b>-97</b>
<b>Stand 01.01.2019</b>	<b>4.035</b>	<b>27.491</b>	<b>13.068</b>	<b>-1.743</b>
Ergebnisverwendung 2018	0	0	0	1.743
Umbuchung der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	2.011	11.057	-13.068	0
Dividenden-/Gewinnausschüttung	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	-2.361
Konzernkreisveränderungen	0	0	0	0
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0	0
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>6.046</b>	<b>38.548</b>	<b>0</b>	<b>-2.361</b>

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der Mountain Alliance AG am Eigenkapital	Anteile Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
-12.044	19.779	2.025	21.804
297	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	-97	-72	-169
0	0	-1	-1
30	30	-79	-49
-11.717	19.712	1.873	21.585
-11.768	31.083	1.956	33.039
-1.743	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	-2.361	10	-2.351
0	0	0	0
0	0	0	0
-13.511	28.722	1.966	30.688

Alle Angaben in T€

## Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 nach IFRS

	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2018 – 31.12.2018
<b>1. (=) Konzernergebnis</b>	<b>- 2.351</b>	<b>- 169</b>	<b>- 1.747</b>
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	247	563	822
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	131	- 121	- 106
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 148	- 66	- 110
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	711	- 675	310
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 933	229	59
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	0	- 2
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	54	55	114
(+/-) Beteiligungsergebnis	1.150	- 917	- 350
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	42	16	65
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	- 24	- 164	- 302
<b>2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>- 1.118</b>	<b>- 1.249</b>	<b>- 1.247</b>
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 381	- 232	- 616
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	1	37
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 28	- 42	- 63
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	7	244	285
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 532	- 349	- 496
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	153	41	97
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	- 275	0	- 250
(+) Erhaltene Zinsen	7	0	0
(+) Erhaltene Dividenden	2	227	234
<b>3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>- 1.047</b>	<b>- 110</b>	<b>- 772</b>
(-) Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheits- gesellschafter	0	0	- 36
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	750	10	760
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	- 40	- 52	- 83
(-) Auszahlungen aus Zinsen	- 13	- 19	- 35
<b>4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>697</b>	<b>- 61</b>	<b>606</b>
<b>5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)</b>	<b>- 1.468</b>	<b>- 1.420</b>	<b>- 1.413</b>
(+/-) Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	- 26	61
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.586	3.938	3.938
<b>6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.118</b>	<b>2.492</b>	<b>2.586</b>



# Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

## 1. Allgemeine Angaben

Die Mountain Alliance ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Die Mountain Alliance ist in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 183944 eingetragen und unter folgender Adresse erreichbar:

Mountain Alliance AG  
Bavariaring 17  
80336 München

## 2. Grundsätze

### 2.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet. Änderungen die sich aus der Erstanwendung des IFRS 16 seit dem 1.1.2019 ergeben werden im Folgenden dargestellt.

#### Erstanwendung IFRS 16, Leasingverhältnisse

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ersetzt IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, SIC-15 „Operating-Leasingverhältnisse-Anreize“ und SIC 27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“. IFRS 16 legt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und die Angabepflichten von Leasingverhältnissen fest und verpflichtet Leasingnehmer, alle Leasingverhältnisse nach einem einzigen Modell ähnlich der Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 zu erfassen. Für Leasingnehmer enthält der neue Standard zwei Ausnahmen der Pflicht zur bilanziellen Erfassung von Leasingverträgen: Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte (z.B. PCs) und kurzfristige Leasingverhältnisse (d.h. Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten). Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst der Leasingnehmer eine

Verbindlichkeit zur Leistung von Leasingzahlungen (d.h. die Leasingverbindlichkeit) sowie einen Vermögenswert für das gewährte Recht, den Leasinggegenstand während der Laufzeit des Leasingverhältnisses zu nutzen (d.h. das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand). Leasingnehmer müssen den Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit und den Abschreibungsaufwand für das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand gesondert erfassen.

Zudem müssen Leasingnehmer bei Eintritt bestimmter Ereignisse (z.B. Laufzeitänderung des Leasingverhältnisses oder Änderung künftiger Leasingzahlungen infolge einer Änderung des für die Bestimmung der Leasingzahlungen verwendeten Index oder Zinssatzes) eine Neubewertung der Leasingverbindlichkeit vornehmen. Den Betrag der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit werden Leasingnehmer im Allgemeinen als Anpassung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand erfassen.

Der Konzern wendet die vereinfachte Übergangsmethode an und wird Vergleichsbeträge für das Jahr vor der erstmaligen Anwendung nicht rückwirkend anpassen. Alle Nutzungsrechte werden zum Betrag der Leasingverbindlichkeit im Erstanwendungszeitpunkt bewertet (bereinigt um etwaige vorausbezahlte Leasingaufwendungen).

Da die Mountain Alliance die modifizierte retrospektive Übergangsmethode (vereinfachte Übergangsmethode) anwendet, muss die Gesellschaft den Grenzfremdkapitalzinssatz anwenden, um den Zeitwert der Leasingverbindlichkeit zu bestimmen. Die Gruppe wendet einen Portfolio-Ansatz an, bei dem für jeden Zeitbereich ein Abzinsungssatz festgelegt wird. Die Anwendung erfolgt, da keine wesentlichen Differenzen im Vergleich zu einem individuellen Zinssatz pro Leasingverhältnis bestehen. Die Mountain Alliance hat den Grenzfremdkapitalzinssatz auf Basis der Fremdkapitalkosten des Unternehmens ermittelt. Da der Konzern nicht auf globaler Ebene tätig ist, wurden sonst keine weiteren Anpassungen vorgenommen.

Kurzfristige Leasingverträge, deren Restlaufzeit innerhalb von 12 Monaten enden sowie Leasingverträge, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden von Mountain Alliance direkt aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zusammenfassend ergeben sich durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 folgende Auswirkungen:

IFRS 16 – Auswirkungen auf die Bilanz		
Finanzielle Vermögenswerte	01.01.2019	30.06.2019
Sachanlagen (Nutzungsrechte)		
Gebäude	314	259
Büroausstattung	6	5
Kfz	58	47
<b>Gesamt</b>	<b>378</b>	<b>311</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	378	312
<b>Gesamt</b>	<b>378</b>	<b>312</b>

Alle Angaben in T€

IFRS 16 – Auswirkungen auf die GuV	
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>1.1.–30.06.2019</b>
Abschreibungen	-67
Mietaufwand	68
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1</b>
Finanzierungsaufwendungen	-2
<b>Gesamt</b>	<b>-1</b>

Alle Angaben in T€

## 2.2 Konsolidierungskreis

Im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten sechs Monaten 2019 keine Veränderungen.

Liste der vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2019:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Mountain Alliance AG	München	-
getonTV GmbH	München	100
Mountain Internet AG	St. Gallen	100
Mountain Technology AG	St. Gallen	100
ECA Media GmbH	München	93 *
Promipool GmbH	München	69 *
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	71 **
Shirtinator Software s.r.o	Bratislava	100 *

\* mittelbar

\*\* unmittelbar / mittelbar



### 3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

#### 3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden, Marketing-, Werbe- und Logistikleistungen erzielt.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 6.164 (30. Juni 2018: T€ 9.669).

#### 3.2 sonstige betriebliche Erträge

Zum 30. Juni 2019 wurden T€ 100 (30. Juni 2018: T€ 118) an sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Diese enthalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

#### 3.3 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand von T€ 3.306 (30. Juni 2018: T€ 6.076) setzt sich aus dem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.300 (30. Juni 2018: T€ 1.616) und bezogenen Leistungen in Höhe von T€ 2.006 (30. Juni 2018: T€ 4.460) zusammen.

#### 3.4 sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Media- und Werbe- sowie Beratungs-, IT- und Raumkosten zusammen und belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.799 (30. Juni 2018: T€ 4.127).

#### 3.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 247 (30. Juni 2018: T€ 628) enthalten insbesondere die laufende Absetzung für Abnutzung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die einer Nutzungsdauer unterliegen, in Höhe von T€ 173 (30. Juni 2018: T€ 123), sowie die Abschreibung auf Nutzungsrechte in Höhe von T€ 67 (30. Juni 2018: T€ 0). Im Vorjahreszeitraum waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von T€ 336 und auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 104 enthalten.

#### 3.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus dem Beteiligungsergebnis von T€ – 1.150 (30. Juni 2018: T€ 917) und dem Saldo der Zinserträge und -aufwendungen von T€ – 54 (30. Juni 2018: T€ – 55) zusammen. Das Beteiligungsergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus dem Aufwand aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ – 1.474 (30. Juni 2018: T€ – 302), dem Aufwand aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von T€ – 294 (30. Juni 2018: T€ 0) sowie dem Ertrag aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von

T€ 608 (30. Juni 2018: T€ 765). Im Vorjahreszeitraum waren im Beteiligungsergebnis insbesondere Erträge aus einer Vorabausschüttung in Höhe von T€ 308 und dem Ergebnis aus der Einbringung einer Beteiligung in eine neue Beteiligung in Höhe von T€ 215 enthalten.

### 3.7 Steuern

Die ausgewiesene Steuerbelastung in Höhe von T€ -59 (30. Juni 2018: Steuerertrag T€ 13) setzt sich aus T€ -42 (30. Juni 2018: T€ -18) tatsächlichen Steuern und T€ -17 (30. Juni 2018: T€ 31) latenten Steuern zusammen.

### 3.8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

IFRS 16 – Auswirkungen auf die GuV	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Auf Anteile der Eigentümer der Mountain Alliance entfallendes Konzernergebnis in T€	-2.361	-97	-1.743
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	5.968.609	4.035.330	4.035.330
<b>Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €</b>	<b>-0,40</b>	<b>-0,02</b>	<b>-0,43</b>

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### 4.1 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigen den zusammengefassten Kassen- und Bankbestand der Gesellschaften in Höhe von T€ 1.118 (31. Dezember 2018: T€ 2.586). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30. Juni 2019 mit T€ 872 (31. Dezember 2018: T€ 1.309).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 301 (31. Dezember 2018: T€ 616) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuerforderungen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

### 4.3 Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 1.105 (31. Dezember 2018: T€ 1.622) handelt sich im Wesentlichen um ausgereichte Darlehen an Unternehmensbeteiligungen und sonstige Kreditnehmer.

### 4.4 Ertragsteuerforderungen

Die Ertragsteuerforderungen in Höhe von T€ 155 (31. Dezember 2018: T€ 150) beinhalten im Wesentlichen Steuerrückforderungen aus gezahlten Kapitalertragsteuern in Höhe von T€ 101 (31. Dezember 2018: T€ 101) und aus Körperschafts- und Gewerbesteuvorauszahlungen in Höhe von T€ 54 (31. Dezember 2018: T€ 49).

### 4.5 Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 320 (31. Dezember 2018: T€ 415) werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag darstellen, sowie vertragliche Leistungsforderungen in Höhe von T€ 156 (31. Dezember 2018: T€ 321) ausgewiesen.

#### 4.6 Immaterielle Vermögenswerte

Der Bestand der immateriellen Vermögenswerte veränderte sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 5.918 (31. Dezember 2018: T€ 5.657). Der Anstieg resultiert insbesondere aus Investitionen in IT.

#### 4.7 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen erhöhte sich der Bestand auf T€ 1.515 (31. Dezember 2018: T€ 1.232). Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 ergab sich ein Zugang von Nutzungsrechten in Höhe von T€ 311. Zudem ergaben sich Veränderungen aus laufenden Zu- und Abgängen sowie planmäßigen Abschreibungen.

#### 4.8 Unternehmensbeteiligungen

Die Veränderung der Unternehmensbeteiligungen auf T€ 28.533 (31. Dezember 2018: T€ 29.178) resultiert im Wesentlichen aus Wertminderungen in Höhe von T€ –1.474, Abgängen in Höhe von T€ –311 sowie Zuschreibungen in Höhe von T€ 603 und Zugängen in Höhe von T€ 532.

#### 4.9 Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.078 (31. Dezember 2018: T€ 296) beinhalten langfristige Darlehen an Unternehmensbeteiligungen in Höhe von T€ 955 (31. Dezember 2018: T€ 253) und Kautionen für gemietete Bürogebäude in Höhe von T€ 123 (31. Dezember 2018: T€ 43).

#### 4.10 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 35 (31. Dezember 2018: T€ 52) wurden im Wesentlichen aufgrund von Wertunterschieden zwischen IFRS- und Steuerbilanz gebildet.

#### 4.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.764 (31. Dezember 2018: T€ 2.886) setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 1.191 (31. Dezember 2018: T€ 1.891), Vertragsverbindlichkeiten von T€ 209 (31. Dezember 2018: T€ 511) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten von T€ 139 (31. Dezember 2018: T€ 240) zusammen.

#### 4.12 Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 6.788 (31. Dezember 2018: T€ 5.599) handelt es sich im Wesentlichen um Darlehen von der Mountain Partners AG.

#### 4.13 Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten von T€ 57 (31. Dezember 2018: T€ 35) entfallen auf Steuerverbindlichkeiten der getlogics GmbH für Körperschaft- und Gewerbesteuer.

#### 4.14 Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 885 (31. Dezember 2018: T€ 754) wurden insbesondere für Personalaufwendungen, ausstehende Rechnungen, und Jahresabschluss-/Prüfungskosten gebildet. Sie sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

#### 4.15 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 829 (31. Dezember 2018: T€ 807) enthalten ein Darlehen der Volksbank Trier an die getlogics GmbH in Höhe von T€ 516 (31. Dezember 2018: T€ 557), welches mit einer Grundschuld gesichert ist, sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 312 (31. Dezember 2018: T€ 0).

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu über fünf Jahren.

#### 4.16 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung einer Kapitalerhöhung im Handelsregister vom 8. Januar 2019 zum 30. Juni 2019 € 6.045.720 (31. Dezember 2018: € 4.035.330). Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 2.010.390 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/I von € 4.035.330 auf € 6.045.720 erhöht (Sachkapitalerhöhung). Die Sachkapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Es ist eingeteilt in 6.045.720 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden. Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

#### Genehmigtes Kapital 2018/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2023 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 2.017.665 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2018/I).

Mit Beschluss des Vorstandes vom 19. Dezember 2018 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am selben Tag sowie der Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 8. Januar 2019 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 2.010.390 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/I von € 4.035.330 auf € 6.045.720 erhöht (Sachkapitalerhöhung). Die Sachkapitalerhöhung erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Das Genehmigte Kapital 2018/I betrug nach vorstehender teilweiser Ausschöpfung noch € 7.275.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 und Eintragung im Handelsregister vom 30. Juli 2019 wird das verbliebene Genehmigte Kapital 2018/I aufgehoben.

### **Genehmigtes Kapital 2019/I**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 und Eintragung im Handelsregister vom 30. Juli 2019 wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juli 2024 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.022.860 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2019/I).

Die Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 hat beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen von € 6.045.720 um bis zu € 3.022.860 auf bis zu € 9.068.580 durch Ausgabe von bis zu 3.022.860 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von € 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die neuen Aktien werden zu einem durch den Vorstand der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Ausgabebetrag, mindestens zum geringsten Ausgabebetrag von € 1,00 je Aktie ausgegeben.

### **Bedingtes Kapital 2018/I**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 wurde das Grundkapital um € 2.017.665 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 4. Juli 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 50.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 2.017.665 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

## 5. Segmentberichterstattung

Die Segmente wurden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und umfassen im Segment Services die Dienstleistungs- und Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie auch an externe Kunden erbringen. Hier sind insbesondere auch die Tochterunternehmen die dem Bereich Digital Business Services zugeordnet sind enthalten. Im Segment Brands sind die Gesellschaften enthalten, die den Bereichen Technology, Digital Retail sowie Meta-Platforms & Media und nicht dem Segment Services zuzuordnen sind.

In der Segmentberichterstattung nimmt der Konzern eine Unterteilung in geografische Bereiche nicht vor. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

Konzern-Bilanz	Segment Services		Segment Brands		Segment-übergreifend		Gesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
jeweils zum 30.06.								
1. Kurzfristige Vermögenswerte	2.624	4.262	2.067	3.401	-759	-883	3.932	6.780
2. Langfristige Vermögenswerte	35.389	23.530	1.227	563	463	237	37.079	24.330
3. Kurzfristige Schulden	8.313	2.136	1.940	2.760	-759	-886	9.494	4.010
4. Langfristige Schulden	666	5.515	163	0	0	0	829	5.515
5. Eigenkapital	29.034	20.141	1.191	1.204	463	240	30.688	21.585

Alle Angaben in T€

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Segment Services		Segment Brands		Segment-übergreifend		Gesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
jeweils zum 30.06.								
1. Umsatzerlöse	1.754	4.537	4.462	5.176	-52	-44	6.164	9.669
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	-891	-389	50	-30	0	3	-841	-416
3. Abschreibungen	-107	-318	-140	-310	0	0	-247	-628
4. Finanzergebnis	-1.201	700	-3	6	0	156	-1.204	862
5. Steuern	-41	-18	-18	31	0	0	-59	13
6. Periodenergebnis	-2.240	-25	-111	-303	0	159	-2.351	-169

Alle Angaben in T€

## 6. Sonstige Erläuterungen

### 6.1 Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände.

### 6.2 Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle erfolgt eine Einteilung der Finanzinstrumente in Bewertungslevel.

	30.06.2019				31.12.2018			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Unternehmensbeteiligungen	3.071	0	25.462	28.533	4.317	0	24.861	29.178
Ausgegebene langfristige Darlehen	0	0	955	955	0	0	253	253
Kautionen	0	0	123	123	0	0	43	43
<b>Summe</b>	<b>3.071</b>	<b>0</b>	<b>26.540</b>	<b>29.611</b>	<b>4.317</b>	<b>0</b>	<b>24.904</b>	<b>29.221</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Aufgenommene langfristige Darlehen	0	0	516	516	0	0	807	807
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>516</b>	<b>516</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>807</b>	<b>807</b>

Alle Angaben in T€

Für Unternehmensbeteiligungen erfolgt die Bewertung der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente auf Basis von Börsenkursen. Für nicht notierte Eigenkapitalinstrumente wird die Bewertung auf Basis kürzlich stattgefundener Transaktionen beziehungsweise Kapitalrunden vorgenommen. Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine Transaktionen stattgefunden haben, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe eines Discounted Cash-flow-Verfahrens ermittelt. Grundlage für die Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten und Annahmen zur Ermittlung der ewigen Rente nach der Detailplanungsphase.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Finanzinstrumente zwischen den Leveln transferiert.



Die Entwicklung der nach Level 3 bewerteten Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

	2019			
	Unternehmens- beteiligungen	ausgegebene langfristige Darlehen	Kautionen	aufgenommene langfristige Darlehen
<b>Stand 1.1.</b>	<b>24.861</b>	<b>253</b>	<b>43</b>	<b>807</b>
Zugänge	532	955	80	0
Abgänge/Tilgung	0	0	0	-41
Umgliederung	0	-253	0	-250
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	70	0	0	0
Zinsen	0	0	0	0
<b>Stand 30.06.</b>	<b>25.463</b>	<b>955</b>	<b>123</b>	<b>516</b>

Alle Angaben in T€

	2018			
	Unternehmens- beteiligungen	ausgegebene langfristige Darlehen	Kautionen	aufgenommene langfristige Darlehen
<b>Stand 1.1.</b>	<b>13.696</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>5.492</b>
Zugänge	9.714	253	0	250
Abgänge/Tilgung	0	0	-24	-82
Umgliederung	0	0	0	-4.998
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.451	0	0	0
Zinsen	0	0	0	145
<b>Stand 31.12.</b>	<b>24.861</b>	<b>253</b>	<b>43</b>	<b>807</b>

Alle Angaben in T€

### 6.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Konzern werden Geschäfte mit nach IAS 24 als nahestehende Personen anzusehende Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die Wesentliche Position aus Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zum 30. Juni 2019 entfällt auf die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Mehrheitsgesellschafter Mountain Partners AG in Höhe von T€ 6.448 (31. Dezember 2018: T€ 5.749). Am 30. Juni 2019 hielt die Mountain Partners AG 67 % der Anteile an der Mountain Alliance AG.

Die sonstigen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Sachverhalten nicht wesentlich verändert.

### 6.4 Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 27. Juni 2019 hat Herr Maximilian Ardelt sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Die reguläre Amtszeit von Herrn Ardelt hätte mit Ablauf der Hauptversammlung geendet, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 beschließt. Frau Sandra Isabell Mann wurde daher von der Hauptversammlung am 27. Juni 2019 als Ergänzungsmitglied bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 beschließt neu in den Aufsichtsrat gewählt.

## 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss des Vorstandes vom 29. Juli 2019 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am gleichen Tag wurde der Umfang der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Juni 2019 beschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen auf 235.292 neue Aktien festgelegt. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von € 6.045.720 um € 235.292 auf € 6.281.012. Die Neuen Aktien wurden zu einem Bezugspreis von je € 6,25 ausgegeben und im Rahmen des Bezugs- und des Überbezugsangebots sowie der anschließenden Privatplatzierung von den Aktionären der Gesellschaft und von Investoren gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 30. Juli 2019.

Am 2. Juli 2019 wurde die Laufzeit von Darlehen in Höhe von T€ 6.047 gegenüber der Gesellschafterin Mountain Partners AG bis zum 31. Januar 2021 verlängert.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2019 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

## 8. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 17. September 2019

**Daniel Wild**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Justine Wonneberger**  
Vorstand (CFO)

**Manfred Danner**  
Vorstand (COO)

# Impressum

## Mountain Alliance AG

Bavariaring 17  
D-80336 München  
Tel: +49 89 2314141 – 00  
Fax: +49 89 2314141 – 11  
www.mountain-alliance.de

## Ansprechpartner

Justine Wonneberger  
Vorstand (CFO)  
Tel: +49 89 2314141 – 00  
Fax: +49 89 2314141 – 11  
irf@mountain-alliance.de

## Redaktion

CROSSALLIANCE communication GmbH

## Quellenverzeichnis

### Überblick

- 1 <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/Q3>
- 2 <https://www.boerse-frankfurt.de/index/DE0008469008>

### Konzernzwischenlagebericht

- 1 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>
- 2 <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/10014310/2-31072019-BP-DE.pdf/4f386c34-73b0-49f8-8392-324c72167118>
- 3 [https://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-19-3850\\_de.htm](https://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-3850_de.htm)
- 4 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/08/PD19\\_304\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/08/PD19_304_811.html)
- 5 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/05/PD19\\_184\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/05/PD19_184_811.html)
- 6 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/07/PD19\\_289\\_132.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/07/PD19_289_132.html)
- 7 [https://www.bvkap.de/sites/default/files/press/gpeb\\_q1\\_2019.pdf](https://www.bvkap.de/sites/default/files/press/gpeb_q1_2019.pdf)
- 8 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-plus-von-113-prozent-im-1-halbjahr-2019-deutsche-nutzen-e-commerce-immer-mehr-fuer-den.html>
- 9 <https://www.bvkap.de/presse/pressemitteilungen/2019-05-29/german-private-equity-barometer-stimmungsdaempfer-zum>
- 10 <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/Q3>
- 11 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2019/weltwirtschaft-ohne-schwung-0/>
- 12 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2019/deutsche-konjunktur-im-sinkflug-0/>
- 13 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>
- 14 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>
- 15 [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2019/KKB\\_56\\_2019-Q2\\_Deutschland\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2019/KKB_56_2019-Q2_Deutschland_DE.pdf)
- 16 <https://www.bvkap.de/presse/pressemitteilungen/2019-05-29/german-private-equity-barometer-stimmungsdampfer-zum>
- 17 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-plus-von-113-prozent-im-1-halbjahr-2019-deutsche-nutzen-e-commerce-immer-mehr-fuer-den.html>

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Mountain Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Mountain Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

### **Abweichungen aus technischen Gründen**

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.



Mountain Alliance